



MAIGLÖCKCHEN

Convallaria majalis L.

FAMILIE: Maiglöckchengewächse (Convallariaceae)

WISSENSWERTES: "Lilium convallium" heißt die Pflanze bereits im Alten Testament, wo sie im Hohen Lied als "Lilie der Täler" mit einer Braut verglichen wird. Darauf beruht die Zuordnung als Paradies- und Marienblume, deren zarte, weiße Blütenglöckchen als Sinnbild für die jungfräuliche Reinheit der Gottesmutter stehen. Viele Darstellungen unserer Pfarrkirchen, wie zum Beispiel der im Linzer Schloßmuseum ausgestellte Eggelsberger Flügelaltar, auf dem die gotischen Meister die Geburt Mariens mit einem Strauß Maiglöckchen schmücken, zeugen davon.

**VORKOMMEN
IN ÖSTERREICH:** alle Bundesländer

ROTE LISTE STATUS: potentiell gefährdet wegen Attraktivität

STANDORT: trockene (Edellaub-)Wälder

BESCHREIBUNG: Das Maiglöckchen ist eine ausdauernde Pflanze mit unterirdisch kriechendem Rhizom und wird 10-20 cm hoch. 1-3 elliptisch-lanzettliche Blätter befinden sich am Grund der Pflanze. Aus den befruchteten, wachsweißen Blütenglöckchen, die in einer einseitwendigen Traube angeordnet sind, reifen erbsengroße, scharlachrote Früchte, die wie auch alle anderen Teile der Pflanze stark giftig sind.

BLÜTEZEIT: Mai

VERWENDUNG: Als beliebte Kulturpflanze überzieht das Maiglöckchen die schattigen Stellen unserer Gärten. Dabei finden sich Sorten mit gefüllten oder rosafarbenen Blüten und solche mit weißgesteiften Blättern. Der betörend süße Duft ist so charakteristisch, dass er in der Parfümindustrie zur eigenen Duftbezeichnung wurde. Das Pulver der Blüten ist niesanregend und Bestandteil von Schnupftabak. Eine große Rolle als Heilpflanze spielt das Maiglöckchen mit seinen Herzglykosiden bei der Therapie chronischer Herzschwäche (Herzinsuffizienz). Homöopathische Essenzen werden neben der Behandlung bestimmter Frauenleiden auch dahingehend angewendet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Maiglöckchen *Convallaria majalis* L. 1](#)